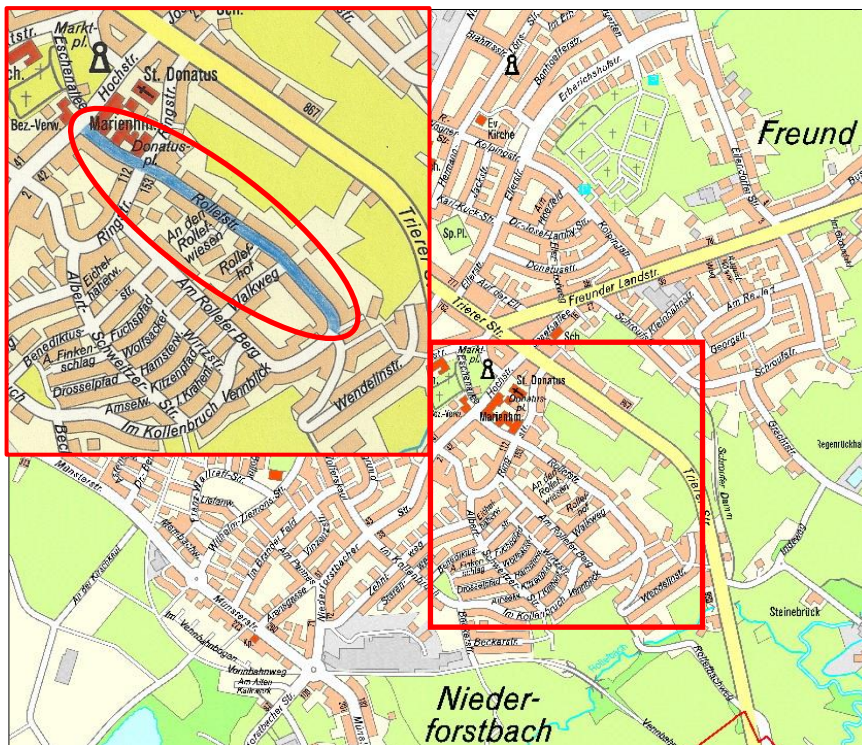


Lage und Erläuterungen zur



Die Straße ist nach dem Ortsteil Rollef im Stadtteil Aachen-Brand benannt.

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



Die Rollefstraße verläuft im Ortsbereich Rollef von der nordwestlich gelegenen Hochstraße bis südöstlich der Straßenkreuzung Am Rollefer Berg / Wendelinstraße

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Tätigkeiten aufweist. Damit ist nicht gesagt, daß Rollef nicht unbedingt älter sein muß als Brand, Freund und Niederforstbach. Bei Ausbesserungsarbeiten an dem Fußpfad, der vom Rolleferberg zur Trierer Straße führt, wurde ein geschliffenes Steinbeil aus der jüngeren Steinzeit (etwa 2000 v. Chr.) gefunden. Das Stück ist zum Kreisheimatmuseum nach Kornelimünster gekommen. Leider ist es heute verschollen. Eine Abbildung steht aber in den Heimatblättern des Landkreises Aachen, Heft 3, 1936, Seite 5. Auf dem Grundstück Rollefstraße 42 (Josef Ziemons) wurden aus römischer Zeit Ziegelreste gefunden. Gegenüber diesem Haus liegt der „Kelek“, das ist ein sehr **alter Brunnen**, der schon seinen Namen nach nicht mehr in unseren heutigen Sprachgebrauch paßt. Eine Deutung des Namens ist mir noch nicht bekannt. Hier stand in frühen Jahren eine Pumpe. Der Brunnen selbst wurde im vorigen Jahr mitten in der heutigen Straße gefunden. Als Brand noch keine Wasserleitung hatte, spielte er für die Wasserversorgung eine große Rolle. Wenn in trockenen Jahren die übrigen Brunnen auf der Höhe von Brand und Rollef versagten, der „Kelek“ hatte immer noch Wasser. Zwar wurde in diesen Notzeiten die Pumpe nur stundenweise geöffnet. Die Leute stellten dann ihre Wassereimer paarweise auf und zu den Öffnungszeiten erschienen sie wieder, um das kostbare Naß mit dem „Hahn“ nach Hause zu tragen. Demnächst soll hier eine Straße „Am Kelk“ den Namen des alten Brunnes, wenn auch in etwas geläufigerer Fassung festhalten.

Alfons Brammertz schreibt in „Rollef – Geschichtliche Realität und nostalgische Reflexionen“⁴:

„Rollef war neben Niederforstbach, Oberforstbach, Freund und Brand einer der Siedlungskerne, aus denen sich in reichsabteilicher Zeit die Hunschaft Brand zusammensetzte. Rollef wird urkundlich zum ersten Mal 1361 als „roehlhof“ und 1369 als „rollof“ erwähnt... S.12

Das Dorf Rollef erstreckte sich ursprünglich auf dem heutigen oberen Gebietsteil von Brand, etwa von der Schroufstraße bis zur Kreuzung Niederforstbacher Straße – im Kollenbruch – Wolferskaul....

Eine frühe Besiedlung geht aus alten Funden hervor, ein geschliffenes Beil aus der Steinzeit und römische Ziegel oberhalb der Rollefstraße in der

⁴ „Rollef - Geschichtliche Realität und nostalgische Reflexionen“ von Alfons Brammertz, Heimatkundliche Blätter 1996, Band 7, S. 11-22

Nähe des Kelek (Brunnen). Hier an dem auch in Trockenzeiten sehr ergiebigen Brunnen liegt der Ursprung von Rollef.

Im Jahr 1855 erfolgen die Herstellung der Hochstraße an der Kirche und die des Weges nach Rollef (Rolleferstraße).

25 Jahre nach Reichsgründung (1871) kam es zu einigen Neuzeichnungen von Straßen in Brand, für den Ortsteil Rollef wird in der Chronik in geringfügigen Abweichungen vom bisherigen Namen auf die neu benannte Rolleferstraße als Vereinigung von Rolleferstraße und Rolleferberg hingewiesen.

Und weiter bei Alfons Brammert:

„Die Umbenennung des letzten Teilstücks der Rolleferstraße in „Rolleferbergstraße“ erfolgte nach 1935. Die Schreibweise „Am Rollefer Berg“ wurde nach dem 2. Weltkrieg eingeführt.“ ...

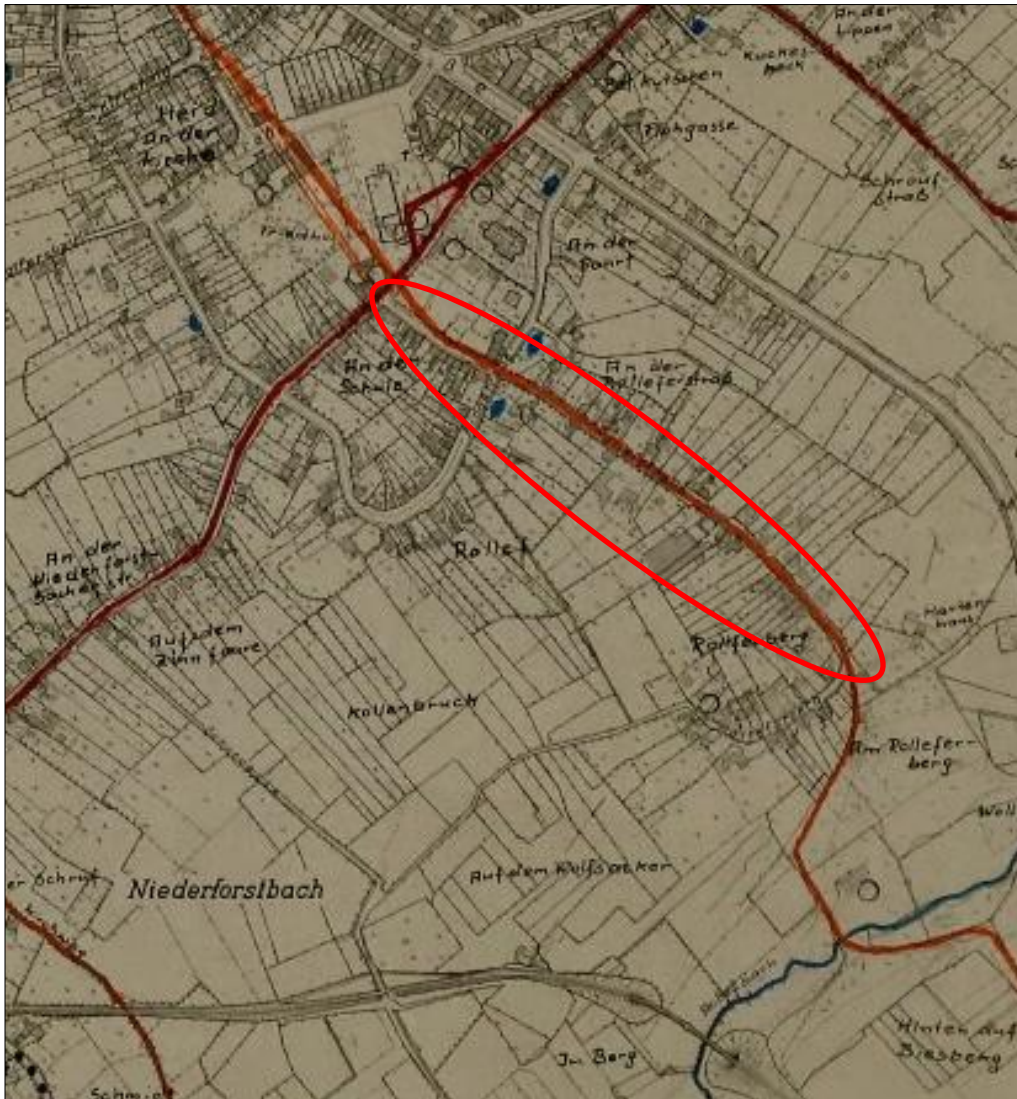
Leo Förster hält in seinen Aufzeichnungen u. a. fest:⁵

Ab 1855 wird u. a. als einer der ersten Ortswege die Verbindung von der alten Brander Kirche nach Rollef (Bereich Rollefer Berg) ausgebaut (bisher sind in Brand nur die Landstraße Aachen - Trier und die Provinzialstraße Brand - Stolberg fachgerecht ausgebaut und werden auch als Kunststraßen bezeichnet). Es handelt sich (beim Bereich Rollefer Berg) um einen Teil des alten Kirchweges der Brander Bevölkerung nach Kornelimünster (Stephanskirche – als es in Brand noch keine Pfarrkirche gab). Die Bauarbeiten führte der Brander Bauunternehmer Wilh. Kaußen aus, Länge: 25 Ruthen = ca. 95 m, Kosten 135 Thaler und 18 Silbergroschen.

1872 wird der obere Teil der Rolleferstraße in eine Schotterstraße ausgebaut, Bauunternehmer Johann Ziemons, 50 Ruthen für 400 Thaler, 1873 der untere Teil vom Ackerer Wilhelm Giesen für 450 Thaler.

Nachdem um das Jahr 1900 auch im Ortsteil Rollef viel gebaut worden war, soll an der rechten Seite des Weges eine Pflasterrinne angelegt werden, desgleichen an der linken Seite am Weg nach Niederforstbach, Angebot: 4,80 Mark pro m², auf 300m, 0,80m breit. Die Kosten für die Gemeinde betragen 636 M, die übrige Hälfte mussten die Anlieger übernehmen.

⁵ Nach Aufzeichnungen von Leo FÖRSTER vom Geschichtskreis im Bürgerverein Brand und siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 1)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2009, Bürgerverein Brand, Band 20, Seiten 67-102, hier: Seite 84



Auszug aus einer Karte der Gemeinde Brand im Landkreis Aachen (etwa Mitte der 1960er Jahre)

Die Rollefstraße im Ortsteil Rollef von der Hochstraße, die (obere) Ringstraße kreuzend, bis zum Rollefer Berg; als Teil des alten Kirchweges (rot markiert) der Brander noch Kornelimünster

Historische Ansicht⁶



Rollefstraße zwischen Hochstraße und (oberer) Ringstraße; rechts an der Mauer befindet sich heute das Marienheim

Straßenansichten:



(Obere) Rollefstraße zwischen Hochstraße und (oberer) Ringstraße

⁶ Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.

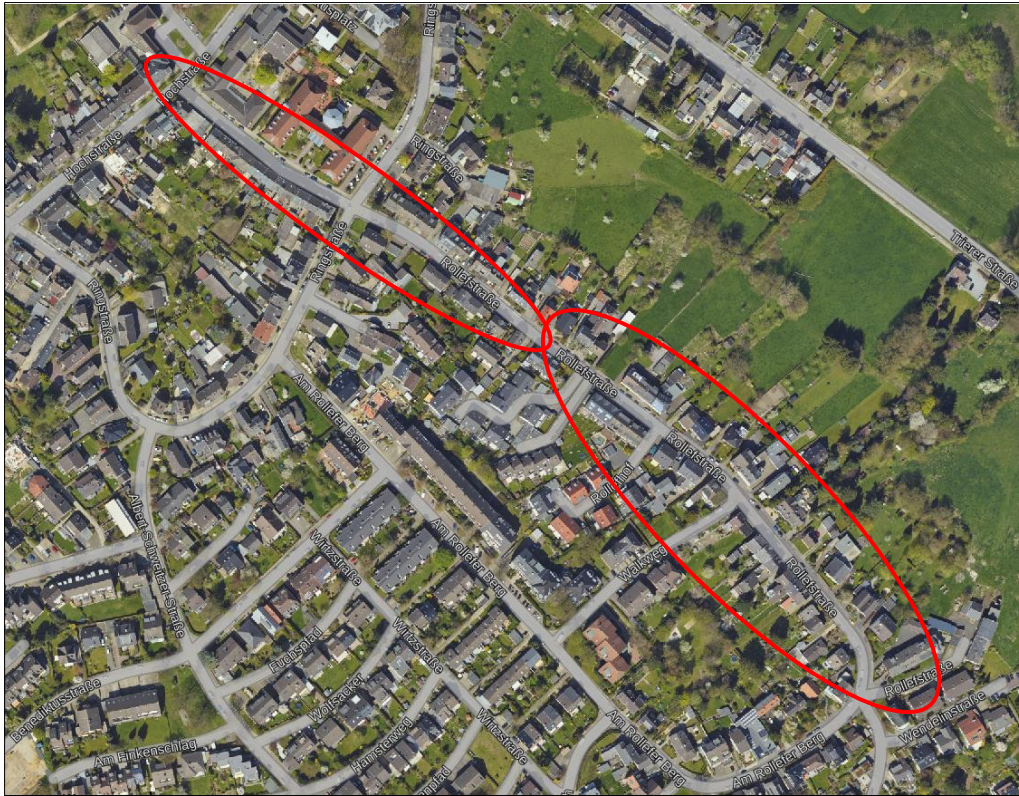


Fotos: Michael Schmidt, 2017

**Blick in die Rollefstraße von der Straßenkreuzung
Wendelinstraße / Am Rollefer Berg**



**Ansicht von der Kreuzung mit der
(oberen) Ringstraße in die untere
Rollefstraße**



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Rolfstraße im Ortsteil Rollef

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.